

unioneher, als Freiherr v. Schorlemer einer der Parteiführer der konservativen Partei und ein eifriger Agitator für den Bund der Landwirte war.

Köln. In Venlo bei Neuwied wurde ein bei dem dortigen Postamt bediensteter Posthilfsbote auf offener Straße ermordet. Die gräßlich verblutete Leiche lag gestern in einem Bache aufgefunden worden. Von den Mördern fehlt jegliche Spur.

Hamburg. Die bedingte Verurteilung ist durch eine Verfügung des Senats für den Hamburger Staat eingeführt worden.

Wien. Das Militärgericht beurteilte vier Soldaten zu 7 Monaten Gefängnis bis zu 3 Jahren Zuchthaus, weil sie einen ihnen verhafteten Soldaten nachts in der Kaserne zu Regensburg im Bette überfallen, in Bettedecken einwickelten, mit Knütteln misshandelten sowie die Füße auf einer Gewehrbank darauf zuwerfen hatten, was er bald verstarb. Werden die in letzterem Umstande dieser Arbeit auch bestraft werden?

Torun. Ein Leichen von der Truppe entlassener Reservist beledigte auf dem Bahnhoff in thätlicher, aber leichter Weise einen Soldaten. Er erhielt in Anbetracht dessen, daß er sich während seiner aktiven Dienstzeit stets gut geführt hatte, die mildeste Strafe, welche das Militärgericht bei Verurteilung eines Vorgesetzten zuläßt — 3 Jahre Gefängnis. Das ist entleglich, wenn man bedenkt, daß gerade am Tage der Entlassung der Soldat sich endlich von jarelange Zwang frei fühlt und sich daher leicht zu einer kleinen Ungehörigkeit hinreißen läßt, zumal der Abchiedsurlaub bei der Entlassung eine billige Rolle spielt. Und weshalb das alles? Damit der militärische Geist erhalten bleibt.

Wien. Der frühere Stadtkammermann Samuel Rukm an Tiegendorf hand wegen Unterschlagung von 23400 Mk amtlicher Gelder vor den Geschworenen. Er war geständig, lo daß auch der Verteidiger nur um mildernde Umstände bitten konnte. Nachdem hierauf den Geschworenen einige 30 Schuldfragen vorgelegt worden waren, sagten sich dieselben in das Beratungskammer zurück. Nach einer 1 1/2 stündigen Beratung verurteilte der Obmann der Geschworenen, daß sämtliche Schuldfragen verneint worden seien. Die Verurteilung dieses Spruches rief im Gerichtssaale ungemeine Sensation hervor, und dem Vorsitzenden des Schwurgerichts, Landesgerichts Direktor Kaulicher, fiel es nicht schwer, seine Erregung niederzuhalten, als er nacheinander das freigesprochen in Urteil verkündete. Der Angeklagte wurde hierauf sofort aus der Untersuchungshaft entlassen.

Vermischtes.

Duellwesen in Mexiko. Ein Blatt in Panama vom 26. März lobt die große Strenge mit welcher die Gerichte von Mexiko gegen das Duell vorgehen. Kürzlich wurde ein fleischer Duellant als Mörder bezeichnet und zu drei Jahren Gefängnis verurteilt. Außerdem muß er der Witwe für die nächsten 10 Jahre eine jährliche Rente von 3000 Pesos zahlen. Präsident Porfirio Diaz „begnadigt“ die Leute welche aus dem Rande der Ehre sich gegenständig erwidern und verwenden, nicht, und ist in die Anzahl der Duelle in Mexiko sehr gering geworden. In der Deputiertenkammer wird demnach ein Gesetzentwurf eingebracht werden wonach die Duelle in Mexiko nach dem Vorbilde der englischen Gesetze behandelt und bestraft werden sollen.

* Ein Sonderzug voller Dummheit. Aus Paris meldet ein Telegramm vom 17. April: Gestern abend fuhr von Orleans ein Sonderzug etwa tausend barriere Bürger die mittels Sonderzuges unter Führung eines Geistlichen aus München hier eingetroffen waren, nach Leids.

Die neue Zeit steht vor der Thür.

Wer Chren hat zu hören, höre: Am Werden ist die neue Zeit. Des Armen Los des Lebens Schwere Erseuen einen bitteren Streit. In allen Augen ihr Licht strahlen. Es flüster ganz bedenklich mir: Das ist nicht höchlich zu erwarten. Die neue Zeit steht vor der Thür.

Sich wie Millionen Menschen freuen. Die dennoch bittere Sorge quält. Weit weniger all das begehnen. Was diesen Millionen fehlt! Drum hör ich emste Stimmen sprechen: Das kann nicht wahr sein für und für. Wir müssen diese Seiten brechen. Die neue Zeit steht vor der Thür.

Das Land und seine vielen Schätze. Der Wägen Urin, der Wägen Kraft. Der Reiche hält es doch begehnen. Der er sich selber schlaue erachtet! Drum schreibe an der Armut Worten: Es wohnen Tod und Seuche hier. Darf lo der Mensch den Menschen morden? Die neue Zeit steht vor der Thür.

Es wirken Arden und Gewichte. Wie es der Dester schwer erann. Die Reiche nimmt die goldnen Früchte. Und hungern großt der arme Mann! Ich sehe jene Faust sich ballen. Er flucht des reichen Mannes Bier. Wird die vernichtend niederfallen? Die neue Zeit steht vor der Thür.

Schwarz ist der Himmel überagen. Ein Licht die Finst, kühl ist der Wald. Einmüßig kommen anlagen. Ihr helles Schrein im Wind verhallt. Das ist die Ruhe vor dem Sturme. Bald ist lo sein mächtig Walten hier. Wird schall von jedem Wodenturme: Die neue Zeit steht vor der Thür.

G. Sch.

Arbeiter, Parteigenossen und Genossen von Deftisch!

Nur noch wenige Tage trennen uns von dem Welsfeiertag der Arbeit. Es ist daher Pflicht jedes Arbeiters und jeder Arbeiterin, im Kreise der Arbeitsgenossen dahin zu wirken,

daß am ersten Mai die Arbeit ruht. Dies kann bei uns hier am Dre ganz gut ohne Schädigung der Arbeiterinteressen geschehen. Genossen und Genossinnen! Euch wird noch allen die vorjährige Waisfeier im Gedächtnis sein; dies sollte nur imponent zu neuen. Sorgt auch in diesem Jahre für eine würdige Feier und laßt Euch den Tag nicht nehmen, an welchen das gelamete internationale Proletariat sich einigt in dem Gedanken: **Voch der Achtundfentag, Hoch der erste Mai!** Der Vertrauensmann.

Grüßworte der Redaktion.

O M. Reflektieren Sie sofort das bestellte Exemplar auf dem Postamt und beschwören Sie sich wegen Nichtlieferung. **Alter Monnet.** Herr Mendel-Steinlebs bezieht auf seinem Gehalt von jährlich 15000 Mk. noch die Wälen als Vantagsabgaber, der pro Monat 450 Mk. ausmachen.

Beesen. Gar noch! Wer loch sich denn bei einem Pistolen-duell auch noch die Augen verbinden! Die Herren treffen ja mit lebenden Augen nichts Geheimes, geschweige denn mit verbundenen!

Wien. Fördern Sie vom Wirt die Heranzgabe der Jüner geistlichen Gegenstände. Am Wirtesgastloße können Sie auf dem Klagenwege die Heranzgabe erzipen. Im übrigen hätte Ihre Frau die Kammer nicht öffnen sollen. Von Diebstahl kann aber trotzdem betrefe der Handlungsweise des Wirtes nicht die Rede sein. Daß Sie bei dem Transporte nach der Bahn mitgewirkt haben, ist nicht strafbar. Ein andermal erhalten Sie aber keine Antwort, wenn nicht die Abnommensquittung beiliegt.

Leitung.

Aus Beesen und Ammerdorf für die Textilarbeiter 1.25 Mk. Von einer roten Kotte für die inaktiveren Bauarbeiter 70 Pf.

Wahrschaltige Waisfeier.

Salle, 25. April.

Geboren: Dem Kaufmann Richard Winkler ein S., Eduard Richard (Martinstraße 11). Dem Handarbeiter Hermann Marx ein S., Hermann Paul (Föllbergweg 65). Dem Buchhalter Alois Weis eine T., Emilie Anna Charlotte (Dründerstraße 20). Dem Handarbeiter Gustav Darwing ein S., August Gustav (a. d. Schwonne 2). Dem Gastr Otto Thiele ein S., Friedrich Karl (Karlstraße 21). Dem verstor. Schlosser Paul Gschmann ein S., Hermann Otto (Häumerstraße 58). Dem Maurer Richard Schäfer ein S., Albert Richard (Kleine Brauhausstraße 22). Dem Schlosser Louis Schmidt eine T., Auguste Theres (Victoriaplatz 4).

Gestorben: Des Handarbeiter Franz Hoffmann T. (Eise. 7 Mk. (Merckburgerstraße 14). Des Handarbeiter Wilhelm Schulze S. Wilhelm, 2 M. (Wäckerstraße 24). Des Kaufers Hermann Kitzing Ehefrau Minna geb. Koch, 31 J. (Kunsth. Des Fuhrmann Franz Flemming T. Martha, 3 J. (Schübenstraße 24). Des Zimmermann Gustav Böge, 44 J. (Bergmannstraße). Des Kontoristen August Teudloff S. Erich, 11 M. (Eberstraße 15).

Für die Redaktion verantwortlich: A. Böhmann in Halle.

Brennabor-Fahrräder

sind nur zu haben bei

Albin & Paul Simon, Marktschloss.

Waisfeier in Deftisch.

Freitag den 1. Mai früh punkt 9 Uhr: **Ausflug.**
Sammelpunkt: Frödes Goltbaus.
Nachmittags 3 Uhr: **Freikonzert** im genannten Lokale.
Abends punkt 1/8 Uhr: **große Volksversammlung** in Frödes Goltbaus.
Referent: **Genosse Adolf Thiele** aus Halle a. S.
Genossen, an Euch liegt es nun, die Waisfeier hier am Orte zu einer würdigen zu gestalten.
NB Die Volksversammlung beginnt pünktlich, da Genosse Thiele mit dem Zuge 9.36 Uhr abends zurück muß.
Der Vertrauensmann: L. Wiedermann.

Zentral-Kranken- und Sterbefälle der Tischler zc.

Verwaltung Siebichenstein.
Dienstag den 28. April abends 8 Uhr
Mitglieder-Versammlung
in Müdigers Restaurant, Brandenburgerstraße 1.
Die Ortsverwaltung.

Konsum-Verein für Siebichenstein und Umgegend.

(E. G. m. b. H.)
Wir fordern hierdurch unsere Mitglieder auf ihren Bedarf an **Britetts und Nappschteinen** sofort zu decken, da wir für später eingehende Bestellungen keine Verpflichtung für rechtzeitige Lieferung übernehmen. Die Lieferung erfolgt frei Haus und Wäg zu den bisherigen Sommerpreisen.
Bestellgatteln sind in unseren Verkaufsstellen in Siebichenstein. Halle und Kröllwitz in Empfang zu nehmen und nach Aufstellung und genauer und deutlicher Angabe der Wärfre wieder dort abzugeben.
Der Vorstand.

Sorben erschienen:
Mai-Nummer des Wahren Jakob.
Großartige Ausstattung. — 3 Beilagen — Preis 10 Pf.
Zu beziehen durch **Die Volksbuchhandlung** Böberstraße 1.
Kalkgeschäff Tägl. frischen Stücken Kalk, sowie gelochte zu haben bei **Mörs.** Abolatenstraße 9.
Solz, Blüsch u. Korbantoffeln verkauft billig Fischstraße 41.

Arbeiterbildungs-Verein.

Der **Wohlfahrtsverein** halber fällt Montag die **Mitgliederversammlung** aus.
Der Vorstand.

Walhalla-Theater.

Miss Edmée, Brauon Ghnnaufstern am schnee. Karren. Neu! Dringuell.)
Frattelli Agosti, Brauon Equilibristen an der Wunderleiter. **The Famka**, exzentrische Brauon-Atrobaten. — **Signor Alessandro Scuro**, Kunst Radfahrer und Kunst Schütze auf dem Girard. — **Signorina Enrichetta**, Wirtin Virtuwin. — **Brothers Tom und Jack**, multifacettig exzentrische Fantastiken. — **Frl. Martha himann**, Singsch. — **Wäckerling**, Original-Gesangs-Quartett.
Beginn 8 Uhr (Sonder gegen 11 Uhr)

Sommer-Sachen

für Frauen, leichte Wägen und Rittel, Wägen und Hosen; für Herren leichte Jacketts in Leinen und Wäcker, einzelne Hosen u. f. w. sehr billig
H. Elkan
Warenhaus für sämtliche Bekleidungsgegenstände nur Leipzigerstr. 89.
(Grundstück m. hotten Restaurant fruchtbarst zu verkaufen, näheres S. Naute, Reibstraße 13.)

Wöbelfabrik und Wägazin Bernh. Grunwald, Rathausstraße 6,

empfeht sein großes Lager selbstgefertigter Wöbel, Ziegele und Holzwerkwaren zu billigen Preisen. Durch Erzipung hoher Vademette und nur eigene Produktion bietet ich dem geehrten Publikum in meinen bebauten, vergrößerten Arbeits- und Lagerräumen nur gute selbstgefertigte Wöbel, sowie permanent aufgestellte kompl. Zimmererrichtungen unter jeder gemüthlichen Garantie zu den denkbar billigsten Preisen.
Kein Laden, nur Rathausstraße 6, Bernh. Grunwald, Tischlermeister.

Tapeten

größte Auswahl bei billigsten Preisen.
Gebr. Untermann
große Ulrichstraße 25.
Die bekommen 11. Musterbücher versenden wir gratis und franco.

Leder, Leder, Leder, Leder, Leder

Sohl- u. Oberleder-Ausschnitt. **Echt Corin Kid**, Nachahmung. **größte Auswahl, billigste Preise.**
Carl Friedrich Nachf.
gr. Märkerstr. 2.
Herren-Schneider
laufen jedes Quantum, jedes Maß im detail zu Engrospreisen im Spezialgeschäft.
Max Strauss, große Ulrichstraße 26.
Saure Gußen hochfein im Gehmaß in Schoden und Erhöften billig. **va. Vollerherge** a. Erd. 4 s. 6 Erd. 20 s. a. Schod 1.80 s. hochfeine **Wäcker**, **Herlinge** 2 Erd. 15 s. 3 s. 20 s.

Schäfte

Echt Corinleder feinste Ausführung, billigst
Carl Friedrich Nachf. gr. Märkerstr. 2.
Ticht. Hoff u. Wessenschneider sucht **Unger**, Anhalterstr. 15.
J. Wäckerling, d. d. f. Damenschneiderei erlernen. Wäckerstraße 9 p.
J. Hausbierer u. Hausmädch. 1. Mai gesucht. A. Starke, Kurzeasse 1.
Mädchen werden gesucht
Zauberstr. 1. 1 r.
S. Ant. Schneidwaren u. f. u. b. angefordert bei E. Seimlath, Böberg. 4. 11.
Nachfrühe werden gut und billig gelocht. G. Bräunig, 6. S. 1.
Einleider mit **Reise** verloren abzugeben **Martinstr. 22. 11.**
J. 78.
Goldes konnte ich nur von Dir erwarten. Werde Gleiches mit Gleichem belohnen.